

## Ethische Fallbesprechung

Zur Klärung dieser und ähnlicher Fragen können Sie Hilfe durch die Ethikberatung erhalten.

Ziel einer ethischen Fallbesprechung ist eine Empfehlung für eine konkrete Situation.

Dabei gelten folgende Regeln:

- zeitnahe Gesprächsaufnahme
- mit Mitarbeitenden verschiedener Berufsgruppen
- mit an der Behandlung beteiligten Mitarbeitenden
- Angehörige, Bevollmächtigte bzw. Betreuer können hinzugezogen werden

Um eine ethische Fallbesprechung zu veranlassen, wenden Sie sich bitte an die Kontaktpersonen im jeweiligen Krankenhaus.

**„Die Achtung der Menschenwürde verpflichtet uns, die Lebensqualität und die Freiheit jedes einzelnen Menschen in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen.“**

(aus dem Leitbild der ESV)

In jedem unserer Krankenhäuser arbeiten Mitglieder des Ethikrates Medizin. Über die Pforte im Eingangsbereich können Sie mit diesen Kontakt aufnehmen.

**Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe**  
Brusebrinkstraße 20  
58135 Hagen  
Telefon 0 23 31 / 476 - 1

**Ortho-Klinik Dortmund**  
Virchowstraße 4  
44263 Dortmund  
Telefon 02 31 / 94 30 - 0

**Orthopädische Klinik Volmarstein**  
Lothar-Gau-Straße 11  
58300 Wetter  
Telefon 0 23 35 / 6 39 - 400

## Ethikberatung im Bereich Medizin



Evangelischen Stiftung Volmarstein

Hartmannstraße 24 · 58300 Wetter  
[www.volmarstein.org](http://www.volmarstein.org)

Ein Angebot für Patientinnen,  
Patienten und Angehörige

## Ethikberatung

Die moderne Medizin ist außerordentlich leistungsfähig. Dadurch können sich bei einer Behandlung für Patientinnen, Patienten, wie auch deren Angehörige ethische Fragen oder Konflikte ergeben. Es geht dabei auch um die Würde der Patientin, des Patienten oder um die moralischen Werte eines Menschen.

## Beispielhafte ethische Fragen

„Ist das noch menschenwürdig?“

Die Tochter eines Patienten wendet sich an die behandelnde Ärztin: „Mein Vater (90 Jahre, dement) ist schon mehrfach reanimiert worden. Ich glaube nicht, dass das mein Vater so gewollt hätte.“



In einer Ethikberatung wird geklärt: Liegt eine Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht vor?  
Was ist der mutmaßliche Wille des Patienten?  
Welche Folgen sind bei weiteren Wiederbelegungen möglicherweise zu erwarten?

„Ich will nicht mehr...“

Im Verlauf eines längeren orthopädischen Behandlungsprozesses wird eine fortgeschrittene Tumorerkrankung diagnostiziert. Die Patientin sieht für sich immer weniger Lebensperspektiven und wünscht auf weitere Operationen und Therapien zu verzichten. In einer Ethikberatung kann erörtert werden, welche Maßnahmen für die Verbesserung ihres Allgemeinzustandes sinnvoll sind.

„Wer entscheidet?“

Ein Patient (35 Jahre) mit Down-Syndrom hat durch einen Unfall ein schweres Schädel-Hirn-Trauma erlitten und muss künstlich beatmet werden. Die Eltern, die den Mann jedes Wochenende besuchen, möchten, dass die Beatmung abgestellt wird. Der gesetzliche Betreuer stimmt diesem Wunsch nicht zu. Ethikberatung ist von ihrem Wesen neutral und ermöglicht es oft zwischen den unterschiedlichen Standpunkten zu vermitteln.



## Der Ethikrat Medizin

Der Ethikrat Medizin setzt sich zusammen aus Mitarbeitenden der Pflege, Ärztinnen und Ärzten, der Krankenhausseelsorge sowie der Verwaltung der Krankenhausträger.

Der Ethikrat arbeitet auf Grundlage des Leitbildes der Evangelischen Stiftung Volmarstein.

Der Ethikrat unterstützt Patientinnen und Patienten, Betreuerinnen und Betreuer, Angehörige, Mitarbeitende und den Vorstand der Stiftung bei ethischen Fragestellungen.

Der Ethikrat erarbeitet Vorschläge für ethische Leitlinien im Bereich der Medizin.